

ALL-Blättla

Alternative Liste
Leutershausen
Unabhängige, engagierte Bürger

Juli 1996



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielen Dank für das Vertrauen bei der letzten Stadtratswahl! Wir haben mit 10,26% der abgegebenen Stimmen unser Ergebnis von 1990 um immerhin 39,2% steigern können und sind somit jetzt 2 Vertreter im Stadtrat: Norbert Lechler und Friedel Moll. Damit haben wir den Fraktionsstatus erreicht.

Bei der ersten (konstituierenden) Sitzung des neuen Rates wurden neben der Verteilung der einzelnen Referate auch die beschließenden Ausschüsse besetzt. Laut Gemeindeordnung soll die Ausschussbesetzung ein möglichst genaues Spiegelbild des Stadtrates ergeben, und damit dem bei der Wahl geäußerten Bürgerwillen entsprechen.

Um dies zu erreichen, wird in der Regel zwischen dem D'Hondt- und dem Hare Niemeyer-Verfahren gewählt. Die CSU/Fortschrittliche Bürger/Bürgermeister Gundel-Mehrheitsfraktion entschied sich gegen die Stimmen von SPD und ALL für das d'Hondtsche Verfahren.

Dadurch wurden bei der Ausschussbesetzung die ALL-Sitze von 0,8 auf 0 Sitze abgerundet, während die CSU-Sitze von 0,2 auf 1 Sitz aufgerundet wurden.

Auf eine Anfrage der ALL bestätigte die Aufsichtsbehörde im Landratsamt die Benachteiligung der ALL, hielt dies allerdings für noch zulässig.

Das Bayer. Verfassungsgericht hat 1992 die Anwendung des d'Hondtschen Verfahrens bei der Landtagswahl für verfassungswidrig erklärt, da es zu einer erheblichen Benachteiligung der kleinen Parteien führt. Aus Sicht der ALL widerspricht das in Leutershausen angewandte Verfahren ebenfalls dem demokratischen Grundgedanken und ist somit verfassungswidrig. Deshalb wurde in der ALL beschlossen, ggf. auf juristischem Weg eine demokratische und verfassungsmäßige Besetzung der Ausschüsse zu erreichen.

In der Stadtratssitzung vom Juni 1996 erklärte der Fraktionsvorsitzende der SPD, daß man auf einen der beiden Sitze des Rechnungsprüfungsausschusses zugunsten der ALL verzichten würde, da in diesem wichtigen Ausschuss mit seiner Kontrollfunktion alle Gruppierungen vertreten sein sollten.

Für die ALL wird Norbert Lechler im Rechnungsprüfungsausschuss sitzen, Stellvertreter ist Friedel Moll.

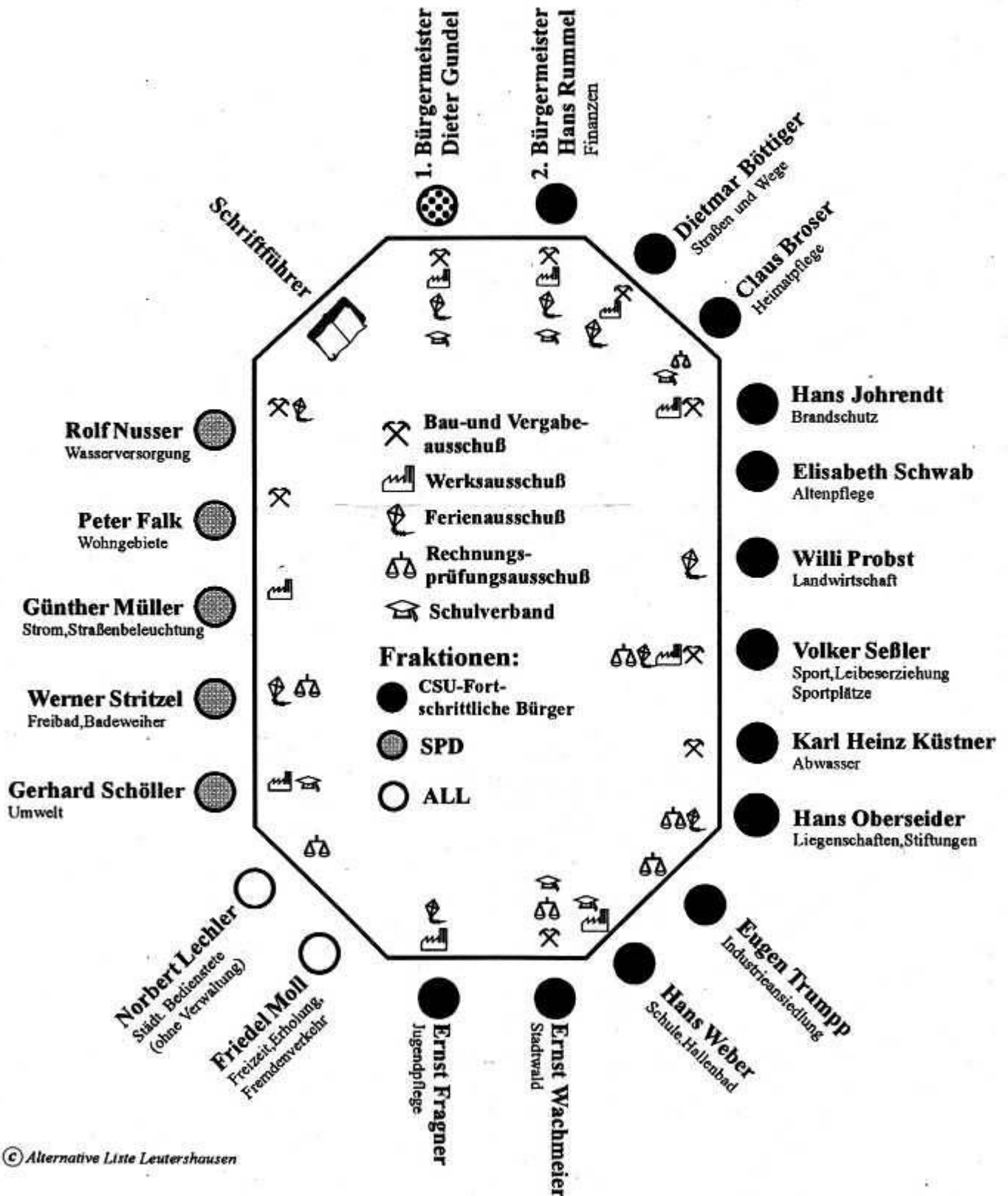
Als ALL-Vertreter werden wir uns auch in den kommenden 6 Jahren bemühen, die Arbeit im Stadtrat konstruktiv, aber auch kritisch zu begleiten.

Ihre ALL

Zusammensetzung des Stadtrats von Leutershausen

Ausschußbesetzung und Referate

seit Mai 1996



Tschernobyl und Leutershausen

Nach der Katastrophe von Tschernobyl waren fast alle Menschen in Deutschland (und anderswo) heftig bewegt und aufgerüttelt. Und viele waren sich darin einig, daß jetzt die Zeit des Umdenkens gekommen sei. Der gängigste Slogan war: "Atomstrom, nein Danke!"

Das Stromsparen wurde als bestes und schnellstes Gegenmittel gegen weitere Kernkraftwerke empfohlen. Wackersdorf konnte verhindert werden und vieles mehr.

Was ist von diesen Ansätzen übriggeblieben? Fürchten wir noch immer die unkontrollierbare Kernkraft (auf europäischem Boden stehen und arbeiten noch sehr viele gefährliche Kraftwerke!). Oder haben wir uns wieder daran gewöhnt: "Mein Strom kommt ja nur aus der Steckdose!"

Speziell hier vor Ort in Leutershausen müssen wir uns fragen: Hat sich hier in diesen 10 Jahren etwas verändert? Hat ein Umdenken begonnen - oder sogar ein anderes Handeln?

Bleiben wir beim Thema Stromsparen. Zwar sind hier ein paar Dinge geschehen, z.B. werden viel mehr Sparbimen eingesetzt. Und sicher haben unsere Elektrofirmen seit Tschernobyl wesentlich stromsparendere Geräte verkauft. Aber andererseits hat Leutershausen einen neuen Stromtarif, der größere Abnehmer begünstigt (z.B. Töpferei Seiler). Noch immer wird also der belohnt, der viel verbraucht und nicht der belohnt, der viel spart!

Zumindest hat hier in unserer näheren Heimat kein kräftiges Umdenken eingesetzt - der Leutershäuser Strom kommt noch immer nur "aus der Steckdose".... nur selten wird weitergedacht und entsprechend gehandelt!

Zwei positive Entwicklungen in Sachen Energie sind jedoch zu loben: Es gibt jetzt am Ort ein Firma für Biogasanlagen und eine für Solartechnik! Wer also in Leutershausen wirklich Strom und andere Energie sparen will, weiß an wen er sich wenden kann....

Voranzeige:

TBC mit dem neuen Programm:

„Lebenslänglich - denn sie wissen, daß sie nichts tun“
am 9. Oktober 1996 in der alten Turnhalle in Leutershausen.

Die ALL-Mitglieder und interessierte Bürger treffen sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch (ungerade Kalenderwoche) ab 20 Uhr im Nebenzimmer der "Krone", Leutershausen. Schau`n Sie doch mal vorbei.

V.i.S.d.P.: Alternative Liste Leutershausen, Postfach 41
Norbert Lechler, Am Markt 8 91578 Leutershausen